

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Welttag gegen Menschenhandel**

**New York, 30. Juli 2022**

Menschenhandel ist ein entsetzliches Verbrechen und ein Totalangriff auf die Rechte, die Sicherheit und die Würde des Menschen.

Tragischerweise ist er auch ein Problem, das immer schlimmer wird, insbesondere für Frauen und Mädchen, die weltweit die Mehrheit der entdeckten Opfer von Menschenhandel ausmachen.

Konflikte, Vertreibung, Klimawandel, Ungleichheit und Armut haben Abermillionen Menschen in aller Welt in Not, Isolation und Schutzlosigkeit gestürzt.

Die COVID-19-Pandemie hat Kinder und Jugendliche aus ihrem Freundes- und Gleichaltrigenkreis gerissen, sodass sie mehr Zeit allein und online verbringen.

Menschenhändler machen sich solche prekären Lebenslagen zunutze und setzen ausgefeilte Technologien ein, um ihre Opfer ausfindig zu machen, auszuspionieren, zu kontrollieren und auszubeuten.

Online-Plattformen geben ihnen die Möglichkeit, Menschen mit falschen Versprechungen zu täuschen und anzuwerben. Im Dark Web können sie ihre widerwärtigen Inhalte verbreiten, darunter die sexuelle Ausbeutung von Kindern, ohne ihre eigene Identität preiszugeben. Technologie ermöglicht es ihrem Kundenkreis, anonym nach immer gefährlicheren und entwürdigenderen Inhalten zu verlangen, die dem Menschenhandel Vorschub leisten.

Das Thema des diesjährigen Welttags gegen Menschenhandel – „Nutzung und Missbrauch von Technologie“ – erinnert uns jedoch daran, dass Technologie zwar Menschenhandel möglich machen, aber auch ein wichtiges Instrument zu seiner Bekämpfung sein kann.

Regierungen, Regulierungsbehörden, Unternehmen und die Zivilgesellschaft müssen mit vereinten Kräften in Regelungen, Gesetze und technologiegestützte Lösungen investieren, mit denen die Opfer entdeckt und unterstützt, die Tatverantwortlichen ausfindig gemacht und bestraft und ein sicheres, offenes und geschütztes Internet für alle gewährleistet werden können.

Als Teil des für 2023 geplanten Zukunftsgipfels habe ich einen Globalen Digitalpakt angeregt, der die Welt für die Notwendigkeit einer effektiven Regulierung und Steuerung des digitalen Raums mobilisieren soll.

An diesem wichtigen Tag rufe ich die Welt auf, dieser Frage die Aufmerksamkeit zu widmen, die sie verdient, und tatkräftig darauf hinzuwirken, dass der Geißel des Menschenhandels ein für alle Mal ein Ende gesetzt wird.